



DIGITALISIERUNGSPROJEKT

Branche:

Produktion Nahrungsergänzungsmittel

Projektinformationen:

- 40 Benutzer
- Voraussetzungen:
WinLine CRM, WinLine FAKT

Digitalisierungsmodule:

WinLine CRM

Innovation des Projekts

Ein IT-gestützter Prozess sorgt dafür, dass nur sorgfältig geprüfte Ware in den Produktionskreislauf eingebracht wird. Dank dem integrierten Workflowmanagement des WinLine CRM konnten effiziente digitale Prozesse im Unternehmen zu 100 % im bestehenden WinLine System umgesetzt werden.

Maßgeschneiderte Workflows mit individuellen Folgeschritten und Aktionen optimieren die interne Arbeitsabläufe. Zusätzliche Auswertungen sorgen dafür, dass relevante Informationen (CRM-Fälle, Archivdokumente) schnell gefunden werden.

Das Projektziel

Ziel bei Kunden war es, den Ablauf der Qualitätssicherung zu optimieren und zu verhindern, dass fehlerhafte Waren in den Produktionskreislauf gelangen. Jeder Wareneingang muss erfasst und anschließend von der QS-Abteilung geprüft werden. Erst nach Freigabe darf die Ware im Hochregal Lager eingebucht werden. Chargen, welche noch nicht vollständig geprüft wurden, dürfen unter keinen Umständen in die Produktion umgelagert werden.

Das Digitalisierungsprojekt

Für das Unternehmen in der Nahrungsmittelergänzungs-Branche ist Qualitätssicherung besonders wichtig. Nur Waren, welche durch die Qualitätssicherungs-Abteilung geprüft und freigegeben wurden, dürfen in den Hochregal-Lagern eingelagert und für die Produktion zum Einsatz kommen.

Die Digitalisierung beim Kunden erfolgt über die Warenwirtschaft - jeder Wareneingang wird hier mit einem Eingangslieferschein auf einem Quarantäne-Stellplatz gebucht. Die Artikel des Lieferscheins werden dabei als Chargen erfasst.

Für den Eingangslieferschein erfolgt die Anlage des CRM-Falles automatisch über die Belegart. In der CRM-Fallansicht des Eingangslieferscheins wird über eine LIST-Auswertung via AUX-SQL geprüft, ob es bereits einen Qualitätssicherungs-Fall (QS-Fall) für diese Charge gibt. Ist diese nicht der Fall, kann direkt ein QS-Fall für den Artikel angelegt oder über einen Drilldown in den entsprechenden Fall gewechselt werden.

Hier erfolgt die Freigabe der QS-Fälle, wobei zusätzlich die Möglichkeit einer „Vorabfreigabe“ besteht. Die Prüfprotokolle aus dem Labor können zu den Fällen archiviert werden.

Nach Abschluss aller QS-Fälle erfolgt die Übergabe der Eingangslieferscheine an den Einkauf. Dieser übernimmt den Lieferschein in eine Faktura bzw. im Fall einer negativen Prüfung wird Kontakt mit dem Lieferanten aufgenommen.

Alle involvierten Mitarbeiter haben über ihr WinLine Cockpit Zugriff auf die Listen der CRM-Fälle. Dazu gehören:

- offene QS-Fälle
- QS-Fälle mit negativem Ergebnis
- Eingangslieferschein-Fälle mit Weiterleitung an den Einkauf

Die CRM-Vorlage für die QS-Fälle beinhaltet ca. 100 verschiedene Eigenschaften. Beim Hauptartikel ist eingestellt, welche davon Pflichtfelder sind.

Zusätzlich gibt es beim Hauptartikel ein eigenes Fenster, in dem für die notwendigen Eigenschaften Grenzwerte (Min/Max) definieren werden können. Bei Abschluss eines QS-Falles erfolgt dann eine entsprechende Warnung, sollte der Grenzwert über- oder unterschritten werden.

Die in diesem Projekt umgesetzten Workflows können exportiert und in andere Kundensysteme importiert werden. Individuelle Anpassungen werden erforderlich sein.